

# REFORMATION

Warum überhaupt? Kirche als Lebensraum um 1500

Was war neu? Erkenntnis durch Rückkehr zu den Quellen

Referent: **Helmut Liersch (Propst i.R., Goslar)**



Die Reformation im 16. Jahrhundert wurde oft dargestellt als ein radikaler Umbruch in Frömmigkeit und Theologie. Tatsächlich war die Christenheit wohl nie so fromm wie um 1500.

Vieles was später als typische Taten Luthers verbucht wurde, war bereits vor ihm da, etwa die Forderung nach einem Konzil und die Bibel in deutscher Sprache. Gleichwohl gab es heftige antiklerikale Kritik.

Luthers Thesen gegen den Ablassverkauf waren noch keine spezifisch „reformatorische“ Äußerung. So muss die Frage gestellt werden, was den Kern der Reformation ausmacht und was ihr die unvermutete Dynamik verlieh. Zeitgenössische Quellen und Illustrationen sollen helfen, dem Geschehen vor 500 Jahren näher zu kommen.



---

**Montag, 13. November 2017 um 14:30 Uhr**  
**in der Mittelschule St. Johann/Ahrntal**

---